

Aufgeflogen – USA und NATO sind verantwortlich für das Kriegsverbrechen der Dammsprengung von Kachowka

Die Sprengung des Kachowka-Damms soll die schwindende öffentliche Unterstützung für die geopolitischen Machenschaften der NATO in der Ukraine stärken. Der Betrug seitens der „Demokratien“ ist nicht mehr haltbar.

9. Juni 2023

Die Sprengung des Kachowka-Staudamms in dieser Woche ist ein monumentales Kriegsverbrechen, das dem Einsatz einer Massenvernichtungswaffe gegen eine Zivilbevölkerung gleichkommt. Die Hauptverantwortlichen sind die USA und ihre NATO-Verbündeten.

Eine gewaltige Fassade ist durchbrochen worden. Und dabei geht es nicht in erster Linie um ein Wasserkraftwerk – so schwerwiegend das auch ist, doch dazu weiter unten mehr. Was in dieser Woche geschehen ist, ist ein größerer, weitreichenderer Bruch: die untrügliche Erkenntnis, dass die westlichen Mächte ihr betrügerisches Image aufgegeben haben und sich als die kriminellen Regime entpuppen, die sie sind, zusammen mit ihren Medienorganen des Massenbetrugs.

Es wird Wochen dauern, bis die Auswirkungen der Überschwemmung des Dnjepr in der Region Kherson am Schwarzen Meer in vollem Umfang erfasst sind. Es ist eine Katastrophe mit enormen humanitären, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen. Städte, Dörfer und Ackerland wurden überschwemmt, Zehntausende von Menschen sind betroffen. Der Zusammenbruch des Staudamms gefährdet bereits jetzt die Trinkwasserversorgung der Halbinsel Krim, wodurch sich die Auswirkungen auf Millionen von Menschen ausweiten. Außerdem besteht die Gefahr, dass der Kühlbetrieb des Kernkraftwerks Zaporozhye, das sich flussaufwärts des Damms befindet, lahmgelegt wird.

Unbestreitbar sind die bei weitem größten negativen Auswirkungen des Dammsbruchs in den von Russland kontrollierten Gebieten von Kherson am linken Ufer des Dnjepr zu spüren. Selbst das von der US-Regierung kontrollierte Radio Free Europe [bestätigt](#), dass die Zerstörung der russischen Infrastruktur zehnmal so groß ist wie die des Kiewer Regimes.

In einer unglaublichen Demonstration serviler Propaganda versuchten die westlichen Medien [und der EU-Michel] jedoch sofort, Russland für die Sabotage des Kachowka-Damms verantwortlich zu machen. Und das, obwohl es überwältigende Beweise dafür gibt, dass die Zerstörung durch das von der NATO unterstützte Kiewer Regime erfolgt ist. Die Behauptungen über das russische Fehlverhalten waren so absurd, dass die westlichen Regierungen dazu neigten, ihre anfänglichen Anschuldigungen gegen Moskau zurückzunehmen und später Zweifel an der Täterschaft zu heucheln.

Im Oktober 2022 hatte der russische Botschafter bei den Vereinten Nationen, Wassili Nebensia, ausdrücklich davor [gewarnt](#), dass die Streitkräfte des Kiewer Regimes versuchen, das Wasserkraftwerk Kachowka zu sprengen. Das ukrainische Militär hat den Damm im vergangenen Jahr mit ame-

rikanischen und von der NATO gelieferten Raketen beschossen. Im Dezember berichtete die Washington Post sogar, der ukrainische Generalmajor Andrij Kowaltschuk habe erklärt, seine Streitkräfte testeten eine Taktik zur Sprengung der Schleusen des Staudamms mit Hilfe von in den USA hergestellten HIMARS-Raketen.

Die Sabotage war also geplant, und es ist ausgeschlossen, dass die USA und ihre NATO-Partner nichts davon wussten. Angesichts der Tatsache, dass die USA und die NATO alle ukrainischen Militäroperationen gegen Russland leiten, liegt der Schluss nahe, dass die westlichen Sponsoren des Regimes die Zerstörung des Staudamms genehmigt haben.

Der Zeitpunkt der Katastrophe ist ein weiterer Schlüsselfaktor. In dieser Woche wurde die mit Spannung erwartete ukrainische Gegenoffensive eingeleitet. Die russischen Streitkräfte scheinen Angriffe weiter nördlich in der Region Kherson in der Nähe der Frontlinien in den Gebieten Saporoschje und Donezk zurückgeschlagen zu haben. Bei der Gegenoffensive wurden von der NATO bereitgestellte Panzer und kürzlich gelieferte Munition eingesetzt. Es erscheint plausibel, dass die Dammbüche und die daraus resultierenden Massenüberschwemmungen darauf abzielen, die russischen Streitkräfte abzulenken und die ukrainischen Militäreinheiten vom rechten Dnjepr-Ufer zu befreien, das durch die Überquerung unzugänglich geworden ist und daher aus Sicht des Kiewer Regimes leichter zu verteidigen ist.

Ein weiterer wichtiger Zeitfaktor ist die „**Ukraine-Müdigkeit**“, wie der angesehene unabhängige amerikanische Analyst Scott Ritter feststellte. Die westliche Öffentlichkeit steht dem gefährlichen Stellvertreterkrieg der NATO gegen Russland zunehmend kritisch gegenüber. Die rücksichtslose Finanzierung dieses Konflikts mit Hunderten von Milliarden Dollar und Euro – während die westlichen Volkswirtschaften von Sparmaßnahmen und Rezession geplagt werden – führt zu einer wachsenden Opposition in der Öffentlichkeit gegenüber der gefühllosen und zynischen Politik ihrer Regierungen, die Ukraine „bis zum letzten Ukrainer zu verteidigen“.

Es wächst auch das Bewusstsein, dass das Kiewer Regime ein korruptes, mit den Nazis verbundenes Gebilde ist, das keinerlei Unterstützung verdient. Die westlichen Medien können nicht einmal die Tatsache verbergen, dass die Streitkräfte dieses Regimes Nazi-ähnliche Fanatiker sind. Und es zeigt sich, dass westliche Regierungen die ukrainischen Faschisten in einem unausgesprochenen Stellvertreterkrieg zur Unterwerfung Russlands auf abscheuliche Weise sponsern. Die historische Bedeutung dieser Enthüllung ist tiefgreifend und untergräbt die Grundlagen der vermeintlichen westlichen Autorität.

Die Sprengung des Staudamms, begleitet von westlichen Schlagzeilen im Kabuki-Stil, die Russland des „Öko-Terrorismus“ und allerlei anderen reißerischen Verleumdungen beschuldigen, soll die schwindende öffentliche Unterstützung für die geopolitischen Machenschaften der NATO in der Ukraine stärken.

Kurz gesagt, die Sabotage ist eine Provokation unter falscher Flagge, ein Massensterben, das inszeniert wird, um die öffentliche Meinung gegen Russland als „barbarischen Schurken“ aufzubringen.

In Wirklichkeit ist der Einsatz von Operationen unter falscher Flagge und Massenunfällen jedoch eine gut eingeübte Spezialität Washingtons, die auf die [Operation Northwoods](#) in den 1960er Jahren und davor zurückgeht.

Neben den bewährten kriminologischen Methoden der Frage, wer profitiert und wer verliert, sowie dem umfangreichen Nachweis von Fehlverhalten und strategischen Motiven gibt es auch unwiderlegbare forensische Beweise dafür, dass das von der NATO unterstützte Regime seit Monaten kontinuierlich Raketen auf den Kachowka-Staudamm abfeuert. Videobeweise zeigen, dass der Artilleriebeschuss vom rechten Ufer des Dnjepr kommt, das unter der Kontrolle des Kiewer Regimes steht.

Es grenzt daher an Absurdität, dass das Kiewer Regime und seine westlichen Sponsoren über ihre Massenmedien versuchen, die Schuld auf Russland zu schieben.

Genau dieselbe widersprüchliche Logik wurde nach der Sprengung der in russischem Besitz befindlichen Nord-Stream-Gaspipelines unter der Ostsee im September und den Drohnenangriffen auf den Kreml im letzten Monat angewandt. Westliche Medien versuchten sofort, die öffentliche Wahrnehmung zu trüben, dass Russland irgendwie an einem teuflischen Trick schuld sei.

In ähnlicher Weise beschießt das Kiewer Regime seit Monaten das Kernkraftwerk Saporoschje – das größte zivile Kernkraftwerk auf dem europäischen Festland. Alle ballistischen Beweise zeigen deutlich, wer versucht, eine Strahlenkatastrophe herbeizuführen, die ganz Europa, wenn nicht sogar den ganzen Globus verschlingen würde. Das Kiewer Regime versucht alles, um die russische Luftverteidigung des Kernkraftwerks zu durchbrechen, indem es von den USA, Großbritannien und der NATO gelieferte Raketen und zielgerichtete Informationen einsetzt. Russland hat vor den Vereinten Nationen wiederholt vor dieser potenziellen Katastrophe gewarnt, und zwar auf genau dieselbe Weise, wie es die Gefahr der Sabotage des Kachowka-Staudamms hervorgehoben hat. Aber die UN-Atomaufsichtsbehörde, die Internationale Atomenergie-Organisation, ist ein erbärmliches Werkzeug unter westlicher Kontrolle, wie man daran sieht, dass sie sich weigert, die Schuld für den Beschuss des KKW Saporoschje zuzuweisen, obwohl die Beweise eindeutig sind. Auch die westlichen Medien verbreiten die lächerliche Vorstellung, Russland feuere auf seine eigenen militärischen Verteidigungsanlagen in dem Kraftwerk.

Russland hat eine strafrechtliche Untersuchung der Sabotage des Kachowka-Staudamms eingeleitet, während das Kiewer Regime Forderungen nach einer internationalen Untersuchung schnell zurückwies.

Wie bei den NordStream-Sprengungen werden die westlichen Regierungen zweifellos auch hier eine Vertuschung anstreben, um den wahren Täter zu verschleiern. Westliche Medien haben sich beharrlich geweigert, über die glaubwürdigen Behauptungen von Seymour Hersh zu berichten, wonach die USA die NordStream-Sprengungen auf Befehl von Präsident Joe Biden durchgeführt haben. Und mehrere europäische Staaten haben die Ergebnisse ihrer Voruntersuchungen unter Berufung auf „nationale Sicherheitsinteressen“, d. h. aus Angst vor Vergeltung durch die USA, unterdrückt.

Ein Prüfstein in Bezug auf das Verhalten des Westens ist das völlige Missverhältnis zwischen seinem Eifer, wilde Anschuldigungen zu erheben, und seinem offensichtlichen Unwillen, eine unabhängige Untersuchung zuzulassen. Das ist eine allgemeine Regel.

Das faschistische Kiewer Regime kennt keine Grenzen bei seinen abscheulichen Kriegsverbrechen. Das Massaker von Bucha im vergangenen April, bei dem Zivilisten von CIA-geschulten Todesschwadronen des Asow-Bataillons hingerichtet wurden, während westliche Medien Russland die Schuld gaben, stammt aus demselben abscheulichen Drehbuch wie die Zerstörung des Kachowka-Staudamms, die Sabotage der NordStream-Pipelines und die Explosion der Krim-Brücke. Das Kiewer Regime betreibt eine Politik der verbrannten Erde, die einer terroristischen Organisation angemessen ist. Das ist keine Überraschung.

Aber letztlich sitzen die Urheber dieses Staatsterrorismus in Washington, London und anderen NATO-Hauptstädten, die das Regime bis an die Zähne mit immer tödlicherer Feuerkraft bewaffnen, seine elende Existenz finanzieren und obszöne politische Unterstützung für sein nazistisches Verhalten leisten. Letztlich spiegeln die faschistischen Fußsoldaten die faschistischen Führer wider. Erstere tragen vielleicht militärische Uniformen und verschwitzte T-Shirts, letztere teure Baumwollanzüge und Krawatten. Dennoch sind sie alle aus dem gleichen dreckigen Holz geschnitzt.

Die angerichtete Zerstörung ist zutiefst bedauerlich. Positiv und konstruktiv ist jedoch, dass die Öffentlichkeit in der ganzen Welt immer besser versteht, wie grotesk die westlichen Regime sind, die sich als „gesetzestreue Demokratien“ ausgeben.

Die selbsternannten westlichen „Demokratien“ und selbstverliebten Verfechter einer „regelbasierten Ordnung“ haben in Wirklichkeit seit langem Völkermord, Kolonialisierung und imperialistische Aggression betrieben und faschistische Diktaturen und terroristische Organisationen auf der ganzen Welt für ihre nackten Eliteninteressen unterstützt. Der Betrug seitens der „Demokratien“ ist nicht mehr haltbar.